

Leitfadeninterview: Expert:Innen für Demenzerkrankung

Interview mit	
Datum	
Ort	
Dauer	
Einwilligungserklärung	

1. Einstiegsfrage

Guten Tag, [Expertenname]. Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Interview nehmen. Um Ihr Fachwissen und Ihre Perspektive besser zu verstehen, würde ich gerne mit einer grundlegenden Frage beginnen. Wie beeinflusst eine Demenzerkrankung die Lebensqualität von Patienten und Patientinnen?

2. Hauptteil

1. Pflege

- 1.1. Welche Herausforderungen ergeben sich für Pflegekräfte in der Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen?
- 1.2. Mit welchen Mitteln und Methoden werden diese Herausforderungen gelöst?
- 1.3. Wie wird mit «wandernden Momenten»/Agitation der Patienten umgegangen?
- 1.4. Wie wird mit der Aggressivität der Patienten umgegangen?

Stichworte: Kommunikation, Verhaltensstörungen, Pflegebedürftigkeit

2. Lebensqualität

- 2.1. Welche Massnahmen oder Ansätze haben sich bewährt, um die Lebensqualität von Menschen mit Demenzerkrankungen zu verbessern?
- 2.2. Wie können aktivierende Tätigkeiten in die Betreuung integriert werden, um das Wohlbefinden der Betroffenen zu fördern?
- 2.3. Welchen Stellenwert haben Gemeinschaftserlebnisse und die Schaffung von «erinnernden Momenten»?
- 2.4. Werden in der Pflege Momente mit grosser emotionaler Bedeutung für Demenzerkrankte erzeugt?
- 2.5. Wie beurteilen Sie die Wirkung auf Demenzpatienten, wenn sie die Möglichkeit hätten, Orte aus der Vergangenheit zu besuchen?

Stichworte: Individuelle Betreuungsansätze, Soziale Interaktion, Kulturelle Aktivitäten, Therapeutische Interventionen, Lebensqualitätserhebung, Musiktherapie, Gemeinschaftserlebnisse, Erinnerungen

Kommentiert [MA1]: Stichwort „Biografiearbeit“. Mögliche Follow-up-Frage: inwiefern werden heute alte Fotos oder Erinnerungsobjekte der älteren Menschen in den Betreuungsalltag eingebaut?

3. Digitale Medien

- 3.1. Welche Potenziale bieten digitale, interaktive Medien zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenzerkrankungen?
- 3.2. Welche Hürden gibt es bei der Nutzung digitaler, interaktiver Medien in der Pflege von Menschen mit Demenzerkrankungen?

Stichworte:

3. Schlüsselfragen

Welche Potenziale bieten digitale, interaktive Medien zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenzerkrankungen?

Welche Hürden gibt es bei der Nutzung digitaler, interaktiver Medien in der Pflege von Menschen mit Demenzerkrankungen?

Kommentiert [MA2]: Doppelt

4. Erzählimpuls und Aufrechterhaltungsfragen

1. Können Sie mir die geschilderte Situation etwas genauer erklären?
2. Können Sie mir ein Beispiel dafür schildern?
3. Wie gehen sie damit um?

hat gelöscht: die

5. Nachfrage und Rücklenkung auf das Thema des Interviews

1. Dieser Aspekt ist sehr interessant, führt jedoch Weg von meiner eigentlichen Fragestellung. Darf ich Sie noch einmal fragen, wie Sie XY meinen?

6. Zusammenfassung und Rückblick

Wir nähern uns dem Ende unseres Gesprächs. Eine abschließende Frage: Welche Faktoren sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig, um die Lebensqualität von Menschen mit Demenzerkrankungen nachhaltig zu verbessern?

Ich nehme aus dem Interview vor allem eines mit: ...

Ich danke dir für die Zeit, die du dir für das Interview genommen hast.

Kommentiert [MA3]: Dürfte ich bei allfälligen Rückfragen nochmals auf Sie zurückkommen (per Mail oder Telefon)?

7. Ausblick

Im Zuge meiner Masterarbeit werde ich das durchgeführte Interview transkribieren und im Anschluss mit einer Softwareapplikation auswerten.